

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

Medienmitteilung

Die BIKUKO behandelt diverse Budgetvorlagen und äussert sich zu zwei Schulvorlagen

Solothurn, 27. September 2012 – Die kantonsrätliche Bildungs- und Kulturkommission (BIKUKO) stimmt drei neuen Globalbudgets zu. Ein Auftrag zur Stärkung der Kompetenzen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) wird nicht erheblich erklärt und zur Anpassung der Studententafel formuliert die Kommission einen Änderungsauftrag.

Die BIKUKO hat sämtliche Semesterberichte zur Kenntnis genommen und die Budgetvorlagen beraten. Das neue Globalbudget und der Verpflichtungskredit „Berufsbildung, Mittelschul- und Hochschulwesen“ folgt dem auslaufenden Budget. Neu integriert wurden die Kosten der Lehrabschlussprüfungen, daher ist eine Erhöhung zu verzeichnen. Der Verpflichtungskredit für die Jahre 2013 bis 2015 beläuft sich auf CHF 27'887'000, die Kommission hat diesem Kredit einstimmig zugestimmt.

Das Globalbudget „Berufsschulbildung“ hat für die Jahre 2013 bis 2015 eine Saldovorgabe von CHF 103'354'000. Eine wesentliche Korrektur besteht in Bereich der höheren Fachschulen. Bedingt durch die Überführung der Höheren Fachschule für Technik in die „Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG (HFTM AG)“ wurde eine zusätzliche Produktgruppe geschaffen, die den Beitrag des Kantons Solothurn an diese interkantonale Einrichtung vorsieht. Diesem Budget wurde seitens der Kommission einstimmig zugestimmt.

Die Volksschule hat ebenfalls ein neues Globalbudget für die Jahre 2013 bis 2015. Dort lautet die Saldovorgabe für den Verpflichtungskredit auf CHF 62'760'400. Das Budget wurde mit der Produktegruppe „Weiterbildung Lehrpersonen“ ergänzt. Dies steht im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplans 21. Die Kommission hat dieses neue Globalbudget gutgeheissen.

Ferner wurden zwei Aufträge in der Kommission behandelt. Der erste Auftrag wurde von der Fraktion CVP/EVP/glp eingereicht, die eine Stärkung der MINT-Kompetenzen fordert. Dabei geht es um die Förderung von Bildungseinrichtungen im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Sowohl in der Volks- als auch in der Mittelschule wird dieser Bereich bereits jetzt ausgebaut, um das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu wecken. Die Kommission ist sich dessen bewusst und befürwortet diese Förderung. Der vorliegende Auftrag hingegen erschien zu wenig klar formuliert weshalb die Kommission Nichterheblicherklärung beantragt.

Ein von René Steiner (EVP, Olten) eingereichter Auftrag fordert eine Anpassung der Stundentafel in der Primarschule. Die kantonale Stundentafel ist so anzupassen, dass die Schülerinnen und Schüler der dritten bis sechsten Klasse nicht in einem grossen Sprung – von der zweiten zur dritten Klasse –, sondern in einem fließenden Übergang an die höhere Stundenbelastung der Sek I herangeführt werden. Der Urheber des Auftrags zeigte sich nicht zufrieden mit der Beantwortung durch den Regierungsrat. Eine Aufstockung der Stunden in den ersten beiden Klassen ist nicht die Lösung im Sinne des Auftraggebers. Er hat einen Änderungsantrag formuliert, der von der Kommission einstimmig übernommen wurde. Der Regierungsrat ist nun eingeladen, weitere Lösungen aufzuzeigen.